

Inhalt

ERSTER TEIL

DIE URSYMBOLS: MAKEL, SÜNDE, SCHULD

<i>Einleitung: Phänomenologie des „Bekenntnisses“</i>	9
1. Spekulation, Mythos und Symbol	9
2. Kriteriologie des Symbols	17
3. Die philosophische „Wiederholung“ des Bekenntnisses	26
<i>Erstes Kapitel: Der Makel</i>	33
1. Das Unreine	33
2. Der ethische Schrecken	38
3. Die Symbolik des Fleckens	42
4. Die Sublimierung der Furcht	50
<i>Zweites Kapitel: Die Sünde</i>	57
1. Die Kategorie des „Vor Gott“: Der Bund	60
2. Die unendliche Forderung und das endliche Gebot	65
3. Der „Zorn Gottes“	75
4. Die Symbolik der Sünde	83
a) Die Sünde als „Nichts“	83
5. Die Symbolik der Sünde	96
b) Die Sünde als „Setzung“ einer Wirklichkeit	96
<i>Drittes Kapitel: Die Schuld</i>	117
1. Heraufkunft einer neuen Instanz	118
2. Schuld und strafrechtliche Zurechnung	126
3. Der Skrupel	137
4. Der Engpaß des Schuldgefühls	161
<i>Schluß: Einsammlung der Symbolik des Bösen in den Begriff des unfreien Willens</i>	175

ZWEITER TEIL
DIE „MYTHEN“ VOM ANFANG UND VOM ENDE

<i>Einleitung: Die Symbolfunktion der Mythen</i>	185
1. Von den Ursymbolen der Mythen	185
2. Mythos und Gnosis: Die Symbolfunktion der „Erzählung“	188
3. Für eine „Typologie“ der Mythen vom Ursprung und Ende des Bösen	196
 <i>Erstes Kapitel: Das Schöpfungsdrama und die „rituelle“ Weltanschauung</i>	
1. Das Urchaos	201
2. Die rituelle Wiederholung der Schöpfung und die Figur des Königs	218
3. Eine „rezessive“ Form des Schöpfungsdramas: Der hebräische König	226
4. Eine Wechselform des Schöpfungsdramas: Der griechische Titan	234
 <i>Zweites Kapitel: Der böse Gott und die „tragische“ Existenzanschauung</i>	
1. Die vortragischen Themen	243
2. Der tragische Knoten	249
3. Befreiung vom Tragischen oder Befreiung im Tragischen?	258
 <i>Drittes Kapitel: Der Adamsmythos und die „eschatologische“ Anschauung der Geschichte</i>	
1. Die Bußmotivation des Adamsmythos	268
2. Die Struktur des Mythos: Der „Augenblick“ des Sündenfalls	277
3. Die „Zeitspanne“ des Versuchungsdramas	288
4. Die Rechtfertigung und die eschatologischen Symbole	297
 <i>Viertes Kapitel: Der Mythos der verbannten Seele und das Heil durch Erkenntnis</i>	
1. Der archaische Mythos: Die „Seele“ und der „Leib“	323
2. Der Endmythos	331
3. Heil und Erkenntnis	343
 <i>Fünftes Kapitel: Der Zyklus der Mythen</i>	
1. Von der Statik zur Dynamik der Mythen	349
2. Die Wiederbestätigung des Tragischen	354
3. Die Aneignung des Mythos vom Chaos	371
4. Der Wettstreit des Adamsmythos und des Verbannungsmythos	375
 <i>Schluß: Das Symbol gibt zu denken</i>	 395